

GGR-Geschäfte

359 083.20 Verkehr; Öffentlicher Verkehr; Regionale Buslinien

B+P

Postulat Mitte+GLP; "Optimierung Umsteigezeiten Bahnhof Lyss"; 2023/13; Stellungnahme

Ausgangslage / Vorgeschichte

An der GGR-Sitzung vom 11.12.2023 wurde von den Fraktionen Mitte+GLP das Postulat «Optimierung Umsteigezeiten Bahnhof Lyss»; 2023/13, eingereicht. Mittels des genannten Postulats soll der GR die Umsteigezeiten zwischen Bus und Bahn prüfen und die Einflussmöglichkeiten auf die Fahrplanplanung evaluieren.

Begründung

Die Gemeinde Lyss legt grossen Wert auf einen qualitativ hochstehenden öffentlichen Verkehr. Dies ist unter anderem strategisch festgehalten und ein Teil der Energiestadt-Kampagne. Die Ansprüche an den öV sind hoch. Der Umsteigeknoten Bahnhof Lyss wird besonders zu den Pendlerzeiten, werktags, von vielen Menschen genutzt.

Es kommt auch in den Nebenverkehrszeiten immer wieder zu knappen Anschlüssen besonders zwischen Bahn-Bus-Bahn, da die offizielle Mindestumsteigezeit in Lyss nur gerade drei Minuten beträgt.

Auch nicht mobilitätseingeschränkte Personen erreichen den Anschluss vermehrt nicht.

Da eine Verbindung in der Schweiz erst ab drei Minuten überhaupt als verspätet gilt, sind Anschlüsse regelmässig nicht gewährleistet.

Aus diesem Grund fordern die Postulant:innen den GR auf die Situation zu prüfen und allenfalls Massnahmen zu ergreifen.

Antrag

Der Gemeinderat prüft, welchen Spielraum/Einfluss die Gemeinde auf die Umsteigezeiten und Fahrplanplanung der Verkehrsmittel in Lyss hat.

Der Gemeinderat evaluiert, ob die Umsteigezeit am Bahnhof Lyss zeitgemäss ist und welche Anschlüsse/Verbindungen zu knapp berechnet sind.

Der Gemeinderat prüft, welche Umsteigezeiten realisiert werden müssten, um Anschlussverbindungen zu stabilisieren.

Der Gemeinderat fordert die beteiligten Transportunternehmen auf, die Anschlüsse auf den nächsten Fahrplanwechsel zu verbessern und die Umsteigezeiten wo nötig zu erweitern.

Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 30 Bst. b der Geschäftsordnung GGR kann mittels Postulat verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten, des GGR oder des GR prüft.

Stellungnahme durch den GR

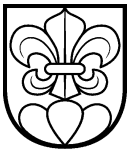
Rückmeldung RBS

Es besteht leider keine Optimierungsmöglichkeit der Umsteigezeiten, da keine zusätzlichen Fahrzeuge eingesetzt werden können (limitiert aufgrund der Finanzkennzahlen).

Weiter besteht auch keine «Pufferzeit». Die Anschlusssicherung wird aber, wenn möglich, versucht zu gewährleisten. Etwas Hoffnung auf Besserung besteht laut RBS mit Bauabschluss der Neugestaltung «Hirschenplatz» mit dem geplanten optimierten Busvortritt.

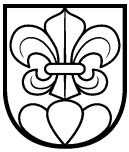
Das Fahrplankonzept wird jeweils durch die Regionale Verkehrskonferenz (RVK) für die gesamte Region erstellt. Die Abstimmung der verschiedenen Ankunfts- und Abfahrtszeiten ist sehr komplex und eine Änderung hat sofort vielschichtige Auswirkungen. Unter Berücksichtigung der Rückmeldung der RBS sowie der grossen Schwierigkeiten, die mit einer Einzelanpassung in Lyss verbunden sind, lehnt der GR das Postulat ab.

Erwägungen



Büchler Jan, Mitte: Im Namen der Postulantin bedankt sich der Redner beim GR für die Beantwortung dieses Postulats. Der Redner ist davon enttäuscht, dass eine halbe Seite als Beantwortung zu diesem Postulat ausreichen soll und beim Postulat Holz für die Feuerstelle waren es 5 Seiten. Eine Antwort wurde bei der RBS eingeholt. Aber am Bahnhof fahren auch die BLS, das Postauto und auch die Aare Seeland mobil. Der Bahnhof gehört der SBB, die Planung erfolgt durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) und durch die regionale Verkehrskonferenz. Der Redner sieht ein, dass die Bauarbeiten momentan sicherlich ein Ausnahmefall sind, und dass die Bauarbeiten am Hirschenkreisel definitiv eine Entspannung in diese Situation bringen könnten. Aber dies hier ist ein Problem, welches täglich mehrere 100 LysserInnen betrifft und auch Personen, die nach Lyss arbeiten kommen und die mit dem Öffentlichen Verkehr anreisen. Die Massnahme zu prüfen, dass die Umsteigezeiten besser eingehalten werden bzw. die Umsteigezeiten erweitert werden können, kostet die Gemeinde Lyss nichts. Dies ist nicht eine Problemlösung für morgen, sondern eine langfristige Fahrplanplanungsanfrage. Der Redner wünscht sich, dass dies genauer angeschaut wird und fordert den GR auf, dass die beteiligten Unternehmen, das BAV und die regionale Verkehrskonferenz nochmals kontaktiert werden, sodass diese Situation aufgearbeitet werden kann. Diese Prüfung, ob die Situation verbessert werden kann, kostet die Gemeinde Lyss nichts.

Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: Der GR hat von diesem Postulat Kenntnis genommen. Die Gemeinde Lyss kann nicht viel machen, da die regionale Verkehrskonferenz für die Umsteigezeiten und Fahrpläne zuständig ist. Es handelt sich hierbei um ein regionales Thema. Warum so kurz? Hierzu erklärt der Redner wie ein Postulat oder eine Motion beantwortet werden. Es ist eine erste Stellungnahme, die nun abgegeben wird. Dabei ist festzustellen, bei den Abteilungen noch unterschiedliche Handhabungen betreffend Umfang der Stellungnahme bestehen. Manche machen es länger andere kürzer. Wenn der GGR nun sagt, es ist wirklich ein Problem vorhanden, dann soll der GGR das Postulat als erheblich erklären. Danach muss der GR das Postulat ausführlich prüfen und sich dafür einsetzen. Der Einflussbereich der Gemeinde Lyss ist hier beschränkt, da dies eine regionale Angelegenheit ist im Zusammenhang mit diesen Fahrplänen.



Beschluss 18 : 14 Stimmen

Der GGR nimmt Kenntnis von der Stellungnahme und lehnt das Postulat der Mitte+GLP, «Optimierung Umsteigezeiten am Bahnhof Lyss»; 2023/13, ab.

Beilagen

Keine